



Beschreibung zum Tausch der Flügeldichtungen am Roto Wohndachfenster 64. K

Sicherheitsvorschriften

- Die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften bei Dacharbeiten sind zu beachten
- Die Baustelle gegen herab fallende Teile sichern

1. Entfernen der defekten Dichtung aus der Nut

Wohndachfenster öffnen und die beiden Dichtungen am Fensterflügel entfernen. An jeder Seite jeweils in der Mitte beginnend die Dichtung abheben und zu den Ecken hin herausarbeiten. Die Dichtungen sind nur in den Befestigungsfalz gedrückt und können herausgezogen werden. Sollten Reste der alten Dichtungen in der Nut verbleiben, sind diese sorgfältig mit dem beiliegenden Werkzeug zu entfernen.



2. Dichtungslage und -richtung im Schnitt

Hinweis: Die beiden neuen Dichtungen sind unterschiedlich!

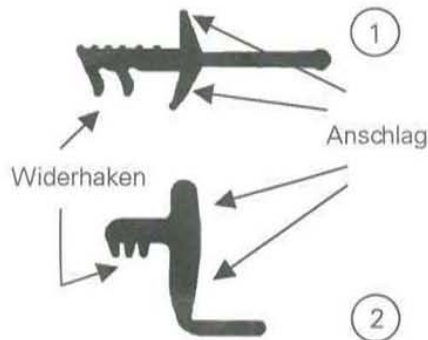
Es muss die richtige Aufeinanderfolge der Dichtungen beachtet werden.
Die obere Dichtung (Nr. 1) muss in die äußere Nut und die untere Dichtung (Nr. 2)
in die innere Nut eingearbeitet werden.

Bitte beachten Sie, dass der Widerhaken an den Dichtungen jeweils nach außen zeigt, siehe Schnittzeichnung und die darin enthaltenen Hinweise.



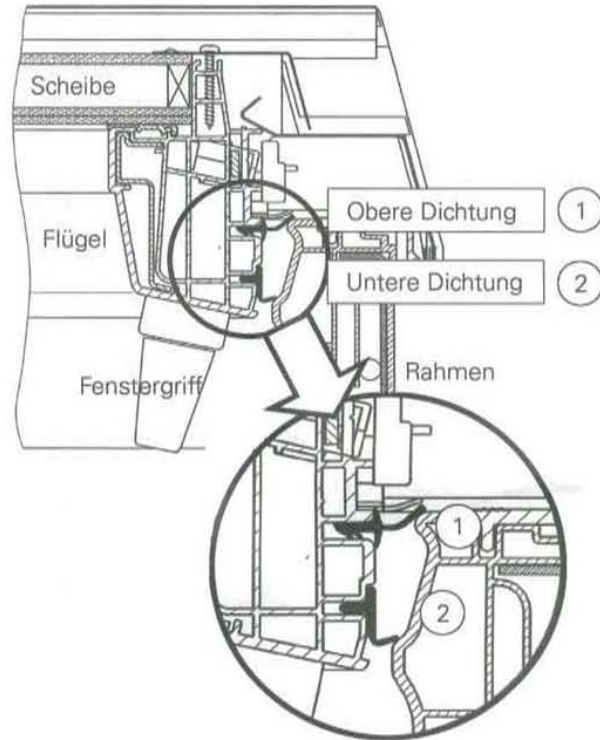
Obere Dichtung

Widerhaken in der Nut nach innen ausrichten!



Untere Dichtung

Widerhaken in der Nut nach innen ausrichten!



3. Montage

Die Vorgehensweise bei der Montage hängt von vielen verschiedenen Faktoren wie Fenstergröße, Einbausituation und Zugänglichkeit ab. Aus diesem Grund können wir nur allgemeine Empfehlungen zum Einbau geben. Bitte passen Sie Ihre Arbeitsmethode den örtlichen Gegebenheiten an.

■ **Schwingfenster Typ 64. K**

Um die neue Dichtung überall bündig in die Nut drücken zu können, empfiehlt es sich, das Fenster unterschiedlich weit zu öffnen (Der Flügel lässt sich um eine nahezu komplette Umdrehung schwenken). Erfahrungsgemäß ist die rundumlaufende Nut am günstigsten in der waagerechten Stellung des Flügels zu erreichen. Man beginnt damit, die obere Dichtung über alle vier Ecken zu ziehen und die Lage grob zu fixieren. Anschließend von den Ecken beginnend zur Mitte hin die Dichtung umlaufend bis zum Anschlag (vgl. Detailzeichnung) in die Nut eindrücken. Damit die Dichtung überall gleichmäßige Spannung erhält und die Ecken sauber festsitzen, von der Ecke bis zur Mitte hin jeweils nochmals nachdrücken. Mit der zweiten, unteren Dichtung entsprechend verfahren

4. Hinweis

Direkt nach dem Einbau der neuen Dichtungen sind unter Umständen die Schließkräfte noch sehr hoch. Im geschlossenen Zustand lassen diese Kräfte nach ca. 12 Stunden erheblich nach.